

Elbphilharmonie Funkelkonzert L

Sa, 26. & So, 27. Januar 2019, jeweils 11, 14 & 17 Uhr  
Elbphilharmonie Kleiner Saal

Mo, 28. Januar 2019, 15 & 17 Uhr  
Bürgerhaus Bornheide

## MAITÉ – DAS MÄDCHEN UND DER VOGEL

**BRUNO VANSINA** FLÖTE, MELODICA, SYNTHESIZER, UTENSILIEN

**PIERRE VERVOESEM** GITARRE

**FRANK VAN EYCKEN** VIBRAFON, MARIMBA, SCHLAGWERK

**KATRIEN VANDERGooten** SCHATTENSPIEL

**ISABELLE DEKEYSER** SCHATTENSPIEL

**DIMITRI DUQUENNOY** REGIE

Ein magisches Schattenspiel mit Jazzmusik von Martin Denny

Projektpartner

**KRAVAG**  
Versicherungen

Principal Sponsors



Julius Bär



## BAU DEIN SCHATTENSPIEL!



Welche Abenteuer soll Maité als nächstes erleben? Du hast die Wahl! Schneide die Figuren aus und befestige sie mit Tesafilm an einem langen, dünnen Gegenstand, etwa einem Schaschlikspieß. Schnapp dir ein Bettlaken, spanne es zwischen zwei Stühle und stell eine Lampe – zum Beispiel von deinem Nachttisch – seitlich hinter deiner selbstgebauten Leinwand auf. Nun noch das Deckenlicht ausschalten und die Figuren nah genug an der Leinwand bewegen – schon hüpfte Maité vorne über die Bildfläche. Und du kannst Dir noch viel mehr Figuren, Objekte und Kulissen ausdenken!

# MAITÉ – DAS MÄDCHEN UND DER VOGEL

FUNKELKONZERT L



26. & 27. JANUAR 2019 | ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL  
28. JANUAR 2019 | BÜRGERHAUS BORNHEIDE



## ZU DIESEM KONZERT

Am Anfang gibt es nichts. Dunkelheit. Dann erscheint ein kleines Licht am Horizont, und die Dinge werden klarer. Die Bäume beginnen zu wachsen, die Sonne strahlt, die Tiere werfen lange Schatten. Und Maité, das Mädchen, steht auf und entdeckt die Palmen auf Hawaiï. Es beginnt ihre abenteuerliche Geschichte, die zugleich eine Schöpfungsgeschichte ist. Die Musik dazu stammt von Martin Denny, einem amerikanischen Jazzmusiker, der ganz schön verrückte Musik gemacht hat. Er baute Vogel- und Froschlaute in seine Stücke ein und spielte auf vielen seltsamen Instrumenten. Einige davon sind auch heute zu hören.

## 4 FRAGEN ...



... an **Bruno Vansina**, den Erfinder von Maité

### 1. So ein Schattenspiel ist ja eine tolle Sache. Wie bist Du darauf gekommen?

Vor einigen Jahren hat die Schule meiner Kinder verschiedene Aktivitäten organisiert, in einem Wald, abends, bei Anbruch der Dunkelheit. Meine Frau und ich haben Schattentheater gespielt, dazu erklang die Musik von Martin Denny, genau wie heute. Das hat uns allen so großen Spaß gemacht, dass ich beschlossen habe, mir ein größeres Stück auszudenken.



Bruno Vansina

### 2. Du hast Dir die ganze Geschichte von Maité und dem Vogel selbst ausgedacht?

Eigentlich ist die Geschichte von selbst entstanden, während ich gezeichnet und gebastelt habe. Ich habe überlegt, welche Landschaften gut aussehen: ein Wald, eine Höhle, ein Kraftwerk, der Mond. Dann habe ich diese Dinge zusammen mit meinem Freund Dimitri, der Regisseur ist, zum Leben erweckt, und so ist eine Geschichte daraus geworden. Sie handelt vom Ursprung der Menschheit und von ihrer Zukunft. Man sieht, wie alles beginnt: Das Feuer wird erfunden, die Menschheit übernimmt die Kontrolle über den Planeten. Die Menschen entwickeln immer neue Dinge, leben in Häusern, erfinden die Atomenergie. Doch all diese Erfindungen rufen Monster hervor, die die Menschen vertreiben. Wir haben dabei an zwei Filme gedacht, »2001: Odyssee im Weltraum« und »Koyaanisqatsi«. Die sind für Kinder aber ziemlich langweilig.

### 3. Du hast alle Figuren selbst gebastelt?

Ja, ich habe sie zuerst gezeichnet und dann ausgeschnitten. Auf der Rückseite gibt es eine Vorlage für Euch, falls Ihr das auch mal ausprobieren wollt! Ich habe mir auch die beweglichen Teile ausgedacht. Sogar die Lampen und die Leinwand habe ich am Anfang selbst gemacht. Man muss sehr einfallsreich sein, zum Beispiel, wenn es darum geht, Objekte zu bewegen oder Farben ins Spiel zu bringen. Ich musste viel lernen, Dinge erfinden, ausprobieren. Das hat sehr lange gedauert, aber es hat auch riesig Spaß gemacht!

### 4. Dabei bist Du ja eigentlich Musiker von Beruf! Welche Instrumente spielst Du denn alle?

Ich spiele Flöte, Saxofon, Keyboard, Glockenspiel und Melodica – das ist so eine Art Mini-Klavier zum Rein-pusten. Mein Lieblingsinstrument ist aber eine selbstgebaute Box mit drei echten Autohupen drin. Es macht total Spaß, damit Töne zu erzeugen! Meine Kollegen spielen Gitarre, Marimba und Vibrafon. Zusammen klingen sie wunderschön und passen perfekt zu der Musik von Martin Denny, die wir gemeinsam spielen.